

# Remsthal-Bole

Amis- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4mal Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf. frei ins Haus 1 M. durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nr. 68.

Samstag den 5. Mai 1894.

55. Jahrgang

## Amtliche Bekanntmachungen. Waiblingen. Aufforderung

zur Fattierung des Kapital-, Renten-, Dienst- und Berufs-Einkommens auf den 1. April 1894 behufs der Besteuerung pro 1894/95.

Unter Bezugnahme auf die Aufforderung des Steuerkollegiums vom 31. v. Mts. und auf diejenige des k. Kameralamts vom 5. d. Mts. (Amtsblatt Nr. 52) zur Fattierung des Kapital-, Renten-, Dienst- und Berufs-Einkommens auf den 1. April 1894 werden die Steuerpflichtigen aufgefordert, am

2. 4. 5. 7. 8. 9. 10. und 11. Mai d. J. je Vormittags 8–12 Uhr und Nachmittags 2–6 Uhr auf dem Rathaus mündlich zu fattieren, oder die Fattierungszettel, soweit sie nicht zugesandt werden, abholen zu lassen und solche spätestens bis 10. Mai d. J. an die Ortssteuerkommission ausgefüllt wieder abzugeben.

Nach Ablauf der oben angegebenen Frist werden die Fattierungszettel, soweit sie bei der Ortssteuerkommission noch nicht eingekommen sind, abgeholt, bezw. diejenigen, welche an den obigen Tagen auch nicht mündlich fattiert haben, durch den Diener vorgeladen werden, wofür in beiden Fällen dem Diener 20 Pf. Ganggebühr zu bezahlen sind. Weitere Versäumnisse der Pflichtigen hätten Strafe zur Folge.

Bezüglich der Fattierung der bei der Gewerbebank angelegten Gelder wird bemerkt:

a) die Geschäftsanteile der Mitglieder, auf welche Dividenden fallen, werden von der Bank fattiert und versteuert, dagegen sind Anlehen der Mitglieder, welche von der Gewerbebank verzinst werden, zu fattieren.

b) Nichtmitglieder haben die bei der Gewerbebank angelegten Gelder ohne Ausnahme zu fattieren.

Den 28. April 1894.

Ortssteuerkommission:

Vorstand: Stadtschultheiß R ö c k e r.

S o c h d o r f.

## Fahrnisverkauf.



In der Nachlasssache der Friederike geb. Häbner, Witwe des Jakob Kaufmann Bauers v. Sochdorf kommt die vorhandene Fahrnis bestehend in:

Bücher und Gemälde, Mannskleider, Frauenkleider, Betten und Bettgewand, Leinwand, Küchengeschirr, Schreinwerk, Allerlei Hausrat, Feld- und Handgeschirr, Fab- und Wandgeschirr, worunter: 4 Oval Fässer, 1 Gullenfaß, sodann Baumannsfahrnis: 2 Wägen, 2 Pflüge, 2 Futterschneidmaschinen, 1 Schubkarren, 1 Egge, 1 Pflanzmühle, 2 par Viehgeschirre, Getränke: ca. 4 Eimer Most, Vieh: 1 par Ochsen, 1 neumelke 5jährige Kuh, 1 großtrüchtige 5jährige Kuh, 1 Kalb, 1 pr. Säuferschweine, Hühner, Enten, Früchte: ca. 25 Ctr. Dunkel, 6 Ctr. Haber, 5 Sri. Weizen, 5 Sri. Gerste, 1/2 Sri. Ackerbohnen, 2 Sri. Wicken ca. 18 Ctr. Kartoffeln, ca. 10 Ctr. Angerlen, Vorräthe: ca. 30 Ctr. Heu und Dehnd, ca. 25 Ctr. Dinkelfroh, ca. 5 Ctr. Haberstroh, ca. 1400 Stück neue und 200 Stück alte Strohband, gespaltenes Brennholz, etwas Schweineschmalz und Rindschmalz,

am Montag den 7. Mai & Dienstag den 8. Mai d. J. je von Vormittags 8 Uhr an,

in der bisherigen Wohnung der Verstorbenen im öffentlichen Aufstreiche, gegen Barzahlung zum Verkauf, wobei bemerkt wird, daß Faß und Wandgeschirr, Baumannsfahrnis, Vieh, Früchte, Vorräthe, Futter, Stroh, am zweiten Verkaufstage, Dienstag 8. Mai zum Verkauf kommen und werden Viehhaber hiezu eingeladen.

K. Gerichtsnotariat.  
S e i b.

P r i v a t - A n z e i g e n.

K o r b.

## Hochzeits-Einladung.

Alle Freunde und Bekannte, welche wir nicht persönlich einladen konnten, laden wir zu unserer am

Donnerstag, den 10. Mai

im Gasthof zum Hirsch in Korb stattfindenden

Hochzeitsfeier

freundlichst ein

Der Bräutigam: Jakob Mauch.

Die Braut: Karoline Bägele.

Kirchgang 11 Uhr.

## Turnverein Waiblingen.

Montag den 7. Mai

Abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr

## Monatsversammlung

im Lokal

Wegen dringenden Vereinsangelegenheiten wird um zahlreiches Erscheinen gebeten

Der Ausschuss.

## Darlehenskassen-Verein Großheppach.

G. G. m. u. G.

## Bilanz pro 1893.

Aktiva	Passiva
Kassenbestand 334 M. 12 Pf.	In laufender Rechnung 60 M.
Einzahlung bei der Ausgleichsstelle 3918 M. 09 Pf.	Anlehen 16800 M.
Ausstände bei Inhabern laufender Rechnungen 7365 M.	Sparkassen-Einzahlungen 1218 M. 48 Pf.
Darlehen 6689 M. 35 Pf.	Geschäftsguthaben der Mitglieder 669 M. 50 Pf.
Güterzieher 685 M. 78 Pf.	Reservefond 139 M. 86 Pf.
Stückzinsen 144 M. 11 Pf.	Stückzins 174 M. 41 Pf.
Mobilien 50 M.	19062 M. 25 Pf.
19186 M. 45 Pf.	

Gewinn 124 M. 20 Pf.

Die Zahl der Mitglieder betrug am 1. Jan. 1893 75  
Ausgetreten sind 2

Rest 73.

Eingetreten sind 7  
Stand am 31. Dez. 1893 80  
Den 2. Mai 1894

Der Vorsteher:  
Haag.

Waiblingen.

## Bettfedern & Flaum, sowie Bettbarchent & Drill

in vielen Farben und bester Qualität.

Anfertigung ganzer Betten & Ausstreuern, bringtin empfehlende Erinnerung

J. Durian, v. Schwarz.

Hiezu „Sibellinia“ No. 19.

Für jeden Tisch für jede Küche

Jede Suppe wird angenehm überraschend gut und kräftig mit

# MAGGI SUPPEN-WÜRZE

in Flaschen von 50 Pfennig an in allen Spezerei- und Delikatessen-Geschäften.

Zu haben in Waiblingen bei Fritz Mayer, u. Sommer Wwe. in Enderbach bei D. Reichert.

Stuttgart.

## H. Schaal

12 Schulstraße 12

empfehlte

1 Rolle Gaden 500 Yards	13 Pfg.
25 Stück Nähadeln	3 "
200 " Steckadeln	6 "
1 Paquet Haarnadeln (25 Stück)	3 "
1 Fingerhut	3 "
Spinel Stricknadeln 5 u.	8 " "
Duzend Sicherheitsnadeln	4 " "
Stück Häckeladel	5 " "
Paar Schweißblätter	10 " "
Knäuel Häckelgarn	10 " "
Seidenband von 8 Pfg. an per m.	
1 Stopf-Ei " 8	" "
Stickerien " 8	" "
Gestrickte Kindertragen v 5 Pfg. a. d. St.	
Haarpfeile " 2	" "
Brochen " 10	" "
Taschen Spiegel " 3	" "
Seidene Tücher " 25	" "
Lein. Hemdeinfäße " 40	" "
Cravatten " 6	" "
Piquetierler " 5	" "
Gummitrieler " 5	" "
Windelhosen " 20	" "
Lavallieres " 10	" "
Wischtücher " 15	" "
Sofaschoner " 2	" "
Corsetten " 50	" "
Taschentücher " 8	" "
Waschlappen " 8	" "
Flügelhemdchen " 20	" "
Kindertittel " 25	" "
Gestrickte Mäddchen " 38	" "
Kleidchen (Wollflanell) 75	" "
gehäckt v. 1. "	" "
Bettvorlagen " 1. "	" "
Schürzen für Kinder " 20 Pfg. "	" "
Herrntragen " 20	" "
Weisse Unterröcke " 90	" "
Chevillé-Gharpes " 50	" "
Beit-Heberwürze weiß " 1.25	" "
Sosenträger " 40	" Paar
Kinderstrümpfe wollene " 15	" d. "
Handschuhe " 10	" "
Farbige Cretones " 38	" a p. meter
Manchettenknöpfe " 10	" d. Paar
Socken " 10	" d. "
Vorhanghalter " 20	" "
Vorhangstoffe zu kleinen v. 10 Pfg	
an per meter.	
Vorhangstoffe zu großen v. 25 Pfg.	
an per meter. 20 2c.	

Sämtliche Weißwaaren zu staunend billigen Preisen.

Waiblingen.

Eine gesunde

## Amme

wird in ein gutes Haus sogleich gesucht.

Näheres zu erfragen bei Friederike Höfer, Hebamme.

Ein

## Harmonium

mit 2 Spielen und 10 Registern hat billigst zu verkaufen.

Wer? sagt die Redaktion.

Vorläufige Anzeige.

## Zirkus Bauer,

Schul- & Kunstreitergesellschaft 1. Ranges.

Einem hochgeehrten Publikum der Stadt Waiblingen und Umgegend erlaube mir die ganz ergebenste Anzeige zu machen, daß ich in den nächsten Tagen in Waiblingen mit einer aus den hervorragendsten Künstlern und Künstlerinnen bestehenden Gesellschaft auf dem Regeplatz hier eintrefte und einen Cyclus von Vorstellungen in unserer elegant und komfortabel eingerichteten

### Sommer-Felt-Zirkus

eröffnen werde. Gestützt auf die Gunst und das hohe Vertrauen eines hochgeehrten Publikums soll es auch hier unser eifrigstes Bestreben sein, durch mustergiltige Leistungen uns dasselbe zu erwerben, wie es uns bisher in so reichem Maße in allen Städten zuteil geworden.

Näheres die späteren Annoncen und Plakate.

Direktor H. Bauer.

## Brauerei Sinner in Grünwinkel bei Karlsruhe

empfehlte ihr vorzügliches vielfach prämiertes und von Ärzten allseitig empfohlenes helles & dunkles

### Exportbier in Flaschen

Ersteres besserer Ersatz für Pilsner! Versand in Kisten a 25 Stück 1/2 Flasche 10 Pfg. ab Versandstation 1/1 Flasche 20 Pfg. Niederlagen bei entsprechender Rabattgewährung werden errichtet.

## Tapeten

jeder Art, sowie in jeder Preislage in geschmackvoller Auswahl empfiehlt Emil Meyer, Königl. Hoflieferant, Stuttgart. gegenüber dem Betersburgerhof. Neue & ältere Muster zu bedeutend ermäßigten Preisen

Waiblingen.

## Hochzeits-Einladung.

Alle unsere Freunde und Bekannte laden wir zu unserer am Samstag den 5. Mai im Gasthaus z. Anker

stattfindenden:

### Hochzeitstempel

freundlichst ein.

Der Bräutigam: Fritz Kuhnle.

Die Braut: Friederike Bubeck.

Waiblingen

## Reste

in Satin, Jiz, Cretonen & Levantin sind in größter Auswahl zu billigem Preis eingetroffen.

F. Durian, u. Schwarz.



Niederländisch-Amerikanische

### Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Königliche Postdampfer

NACH

## NEW-YORK

über

## ROTTERDAM.

MITTWOCHS und SONNABENDS.

Nähere Auskunft erteilt:

die Verwaltung in

ROTTERDAM.

die General-Agenten:

Langer und Weber, Heilbronn,  
S. Anselm und Co. Stuttgart.

sowie die Agenten:

Gottl. Weiß, Waiblingen,

Fritz Mayer,

Weiz, Winnenden.

Stuttgart.

## Gold- & Silber-

Waren, neueste Muster, größte Auswahl besonders auch

## Eberlinge

zu sehr billigen Preisen empfiehlte

Karl Munz,  
Goldarbeiter.

früher Hirschstraße 5

jetzt Marktstr. 7

Waiblingen.

Photographische Aufnahmen jeden Sonntag bei jeder Witterung von 11 Uhr Morgens bis 5 Uhr abends Vorherige Bestellung auch Wochentage bei Herrn Kaufmann Baelz. Auch werden bei mir zu jeder Zeit nach Bildern Vergrößerungen kunstgerecht hergestellt bei soliden Preisen.

W. Rössle.

Photograph aus Stuttgart.

## Mast- u. Fresspulver für Schweine.

Vorteile: Große Futtersparnis rasche Gewichtszunahme, schnelles Fettwerden; erregt Fresslust, verhindert Verstopfung und schützt die Thiere vor vielen Krankheiten. Per Schachtel 50 Pfg., nur acht, wenn dieselbe den Namenszug Geo Döcker trägt. Erhaltlich in Enderbach bei Apoth. Th. Voelter.

# Wer

Joppen-Anzüge, Rock-Anzüge, Hochzeits-Anzüge, Ueberzieher, Mäntel, Confirmanden-Anzüge, Schlaröcke, Hosen, Joppen, Knaben-Anzüge etc. etc. bei allergrößter Auswahl **solid und billig** kaufen will, decke seinen Bedarf nur bei der seit 55 Jahren bestehenden Herrenkleiderfabrik von

**Carl Robert, Stuttgart,** Marktstraße 11  
Ecke Carlstraße

gegr. 1839.

Man wolle sich durch nichts beirren lassen und achte in eigenem Interesse genau auf die Firma **„Carl Robert.“**

G. la. Hamburger Cigarren-  
Firma sucht Agenten f. d. Verk. a  
fein. Priv. u. Restaur. g. hohe Vergüt  
Off u. K. 508 an Heint. Eisler, Hamburg.

## Gelder

à 4% auf gute Pfandsicherheit  
vermittelt. Informativscheine bitte  
einzusenden.

**Gustav Speidel**

Stuttgart, Rothebühlstr. Nr. 50.

**Alle Briefmarken! kauft**  
Postsekretär **Fuchs**, (Raumburg. S)

Herstellung von Cement-Böden  
und Terrassen  
sowie  
Betonirungs-  
Arbeiten  
jeder  
Art.

  
**Cement-Röhren**

Pfeiler-  
Viell-Schwenk-  
u. Brunnenröge.  
Boden-Plättchen  
in div. Farben empfohlen  
Krutina & Möhle  
Untertürkheim bei Stuttgart

Waiblingen.

**Heute Samstag**

## Metzelsuppe,

wozu freundlichst einladet  
**G. Kienzle, z. Adler.**

Waiblingen.

Zu vermieten bis Jakob eine  
freundliche

## Wohnung

mit 2 Zimmern samt allem Zube-  
hör an eine ruhige Familie.  
Zu erfragen bei der Red. d. Bl.

Waiblingen.

Frischgebrannten **weißen und  
schwarzen**

## Kaff

empfehlen  
**S & G. Pfander.**

Waiblingen.

Zwei freundliche

## Wohnungen

mit allem Zubehör, hat bis Jakob  
zu vermieten

**G. Pfander,**  
Notgerber.

Waiblingen.

## Aerztliche Anzeige.

**Dr. med. Hiller,**

**prakt. Arzt, Wundarzt & Geburtshelfer,**  
hat sich hier niedergelassen und vom heutigen Tage an seine  
Praxis eröffnet.  
Wohnt im Hause des Herrn **G. Pfeiderer** am  
Marktplatz.

## Reine Bettfedern (Landcrupf)

Bett drill, Bett bar gent, Bett- Schurz- & Handtuchzeug  
empfehlen zu billigen Preisen.  
**Complete Betten & Ausstauern**  
werden **solid und billig** angefertigt.

**Waiblingen Johannes Baelz.**

Frohnackerstraße.

Waiblingen.

## Homöop. Verein.

Sonntag den 6. Mai  
Nachmittags 5 Uhr

## Versammlung

bei Mitglied **Hölder** z. Schwane.

Tagesordnung:

Wahl eines Delegirten

Aufnahme neuer Mitglieder

**Der Vorstand.**

Waiblingen.

## Danksagung.

Für die herzliche Teilnahme während der Krankheit  
meines lieben Gatten, für die trostreichen Worte des Herrn  
Geistlichen, für den erhabenden Gesang der Herren Lehren,  
für die ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte,  
sowie für die schönen Blumen Spenden sage ich meinen  
innigsten Dank.

Die trauernde Wittwe  
**Friederike Reim.**

Waiblingen.

Eine sommerliche

## Wohnung

nebst allem Zubehör hat auf Ja-

kobi zu vermieten

Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

2 sehr schöne sommerliche

## Wohnungen

samt allem Zubehör hat sofort oder

auf Jakob zu vermieten.

Wer? sagt die Redaktion.

## Beschäftigungsempfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich im  
**in- und ausnähen**  
**Andreas Lipp,** Schneidern-  
wohnhaft bei Karl Gäfner, Vor-  
stadt.

Die 17jährig. Tochter Christl.  
Eltern mit gutem Zeugniß welche  
2 1/2 Jahre in einem **Weiß-, Woll-,  
und Kurzwarengeschäft** thätig  
war, sucht ähnliche

## Stelle.

Würde auch zu Kinder oder ins  
Zimmer in die Stadt, oder auf das  
Land gehen. Eintritt sofort.  
Anfragen zu richten an die Redak-  
tion dieses Blattes.

Waiblingen.

Eine neumelkte

## Gais

hat zu verkaufen.

Wer? sagt d. Red.

Waiblingen.

Eine neue, noch nicht gebrauchte

## Schuhmachermaschine

neuestes System hat zu verkaufen  
billigst.

Näheres bei **R. Durchlaub** z.  
Sonne.

Stuttgart.

**Seiden-**

**Hüte,**

**Filz-Hüte,**

**Blüschhüte,**

**Kameelhaar-Hüte,**

in größter Auswahl empfiehlt

**W. Klumpp, Hutmacher**

**Hirschstraße 18**

früher Hirschstraße 5.

Waiblingen.

Einige Gr. schönes

## Flehen

sowie einen Rest

## Dinkelstroh

verkauft

Wer? sagt die Redaktion.

## Württemberg.

— Eine Egl. Verordnung bestimmt den Wiederzusammentritt der  
Ständeversammlung auf Dienstag, den 15. Mai d. Js.

[?] **Großheppach, 2. Mai.** In dem Weinberge Wallen-  
steige des **3. h. Zoller** sind seit 27. April reife Erdbeeren zu  
sehen

**Stuttgart, 28. April.** (Prozess Hegelmaier) Die über-  
einstimmenden Gutachten der drei medizinischen Sachverständigen sind im  
Publikum mit großer Befriedigung aufgenommen worden. Sie bestätigen  
den Eindruck, den jeder Unbefangene aus der bisherigen Prozessverhand-  
lung gewinnen mußte: daß Hegelmaier sich im Vollbesitze geistiger Ge-  
sundheit befindet, daß gegen ihn mindestens ebensoviel gesündigt worden  
ist als er selbst sich verfehlt hat und daß sein ganzes Verhalten eine  
weit mildere Beurteilung verdient als bisher angenommen wurde. In  
der heutigen Sitzung wurde eine Anzahl Mitglieder der bürgerlichen  
Kollegien Heilbronn über die mißliebigen Verhältnisse auf dem dortigen  
Rathhause vernommen. Zuerst sprach Rechtsanwalt Rosengart. Der-  
selbe führte aus: Hegelmaier sei seinerzeit mit Begeisterung von den  
breiten Massen der Einwohnerschaft zum Oberbürgermeister gewählt  
worden, nur die Aristokratie sei gegen ihn gewesen, welche aber zu vor-

nehm sei, um nach der Wahl ihn auf dem Rathhaus anzufinden und  
ihm Schwierigkeiten zu bereiten. Bestimmte habe zuerst, daß Hegelmaier  
im Jahr 1884 bei der Reichstagswahl, entgegen seinem gegebenen Ver-  
sprechen, politisch nicht thätig zu sein, für v. Ulrichshausens Wahl agitiert  
habe. Es sei dann die Zeit der fortwährenden Gerichtsverhandlungen  
gekommen, in denen Hegelmaier oft unterlag, was zur Einbuße seiner  
Popularität auch viel beigetragen habe. Hegelmaier sei gegen Alle, hoch  
und nieder, „gleich rücksichtslos“ gewesen. Der Grund der großen Abneigung  
gegen Hegelmaier liege nicht in dem, was man ihm in dienstlichen  
Fragen vorwarf oder in der Ausdehnung der sog. Väderreise, sondern  
in dem Mangel an Wahrhaftigkeit. Hegelmaier bestreitet, daß er das  
Versprechen gegeben habe, sich nicht in Politik zu mischen. Nicht „gleich  
rücksichtslos“ sondern „gleich gerecht“ sei er gegen Alle, hoch und nieder  
gewesen. Auf Vorhalten des Verteidigers Kleine giebt Rosengart zu,  
daß das Wort streng (statt „rücksichtslos“) besser am Platze sei. Hegel-  
maier selbst versichert, der Hauptgrund der Gehässigkeit, die er gefunden  
sei allerdings, daß er sich bei den Reichstagswahlen 1884 und 1887  
gegen die Demokratie gewendet habe, dazu habe er einen zwingenden  
Anlaß gehabt, worüber er sich aus Rücksicht für die Regierung nicht  
öffentlich aussprechen könne. Er werde etwas dergartiges nie mehr thun.

Eine Reihe Heilbronner Gemeinderäte wurde hierauf vernommen. Die Mehrzahl versicherte, es sei mit Hegelmaier wegen seines hitzigen Naturells schwer auszukommen, doch sei zuzugesehen, daß es Hegelmaier an Eifer und Pflichttreue nicht fehler ließ und das Interesse der Stadt stets zu wahren suchte.

**S t u t t g a r t, 30. April.** (Prozeß Hegelmaier.) Heute wurden die gegenwärtigen und früheren Mitglieder des Heilbronner Bürgerausschusses (Dr. Bipp ausgenommen), welche s. Z. die Eingaben des Bürgerausschusses an die Staatsbehörden gegen Hegelmaier unterzeichnet haben, vernommen. Diese Eingaben waren von Dr. Bipp verfaßt. Fast ausnahmslos deponieren die Zeugen, daß sie diese Eingaben heute nicht mehr unterschreiben würden. Mehrere derselben erklären, sie seien aufs Oberamt in Heilbronn geladen und dort veranlaßt worden, die erste Eingabe nachträglich zu unterschreiben. Kein Zeuge bestreitet, daß Hegelmaier für die Interessen der Stadt stets ebenso eingetreten sei wie für die Interessen der Weingärtner, Metzger, Bäcker u. s. w. Konstatirt wird auch, daß das Verhältnis zwischen Hegelmaier und dem Bürgerausschuß stets ein gutes gewesen sei. Streit habe es nur gegeben wenn gemeinschaftliche Sitzungen mit dem Gemeinderate stattfanden, wobei die Gemeinderäte aufgeregte Szenen hervorriefen. Solche Szenen habe es aber auch nach der Suspension Hegelmaiers unter dem Vorsitz des inzwischen verstorbenen Gemeinderates Kies gegeben. Ein Zeuge sagt, man müsse sich jetzt schämen, Heilbronner zu sein. Großes Aufsehen erregt auch die Zeugenaussage des Papierfabrikanten Schäußelen, welcher deponiert, daß seine Firma für die Sülmer Mühle und die dazu gehörige  $\frac{1}{4}$  Wasserkraft einen so enorm hohen Preis bezahlt habe, wie ihn wohl kein anderer je bezahlt hätte. Die Mayer'sche Badanstalt sei sehr primitiv gewesen, seine Einnahmen daraus nicht bedeutend. Er, Schäußelen, hätte sich bei dem hohen Kaufpreis keineswegs verpflichtet erachtet, dem Mayer noch irgend eine Entschädigung zu zahlen, habe aber diesem 6000 Mk. gegeben, um endlich vor dem Drängen des Regierungs-Präsidenten Häberlen Ruhe und von der Kreisregierung in Ludwigsburg das eingereichte Wasserwerks-Konzessionsgesuch herauszubekommen. Auf Befragen des Verteidigers Dr. Kleine giebt der Zeuge Krittler (Führer der Heilbronner Sozialdemokratie) zu, daß eine Entschädigung von 1500 Mk. für Mayer mehr als ausreichend gewesen wäre. (Und auf Betreiben eines Heilbronner Gemeinderats hat Mayer f. Zt. 30 000 Mk. Entschädigung verlangt!)

**S t u t t g a r t, 1. Mai.** Am heutigen sozialistischen Maiseiertag haben unbekannte Individuen ihr Mütchen an unserer Bismarckeiche gefühlt. Dieselbe wurde in letzter Nacht auf 1 Meter Höhe geschält. Ob die Eiche noch zu retten ist, wenn die geschälte Stelle sofort verstrichen wird, ist mit Bestimmtheit noch nicht zu sagen.

## Deutsches Reich.

— Die Maiseier ist in B e r l i n ruhig verlaufen. Fast überall wurde gearbeitet. Eine vor 1000 Teilnehmern besuchte Anarchistenversammlung wurde aufgelöst, weil ein Redner sich der Aufreizung schuldig machte. Die Versammlung ging ohne Ruhstörungen auseinander. — Aus Königsberg, Breslau, Leipzig, Aöln und anderen Städten wird ebenfalls gemeldet, daß keine Ruhstörungen vorgekommen sind. Das Wetter war überall regnerisch. In Leipzig wurde eine Anarchistenversammlung polizeilich verboten. Auf dem Festplatz in Stötteritz bei Leipzig waren vormittags etwa 3000 Leute versammelt. — In Dresden zogen Mittags zwischen 2 und 3 Uhr mehrere tausend Arbeiter vom Postplatz aus in strömendem Regen durch die Straßen. Auf dem Freiburger Platz wurde eine Truppe von der Polizei zerstreut.

## Ausland.

**W i e n, 30. Apr.** In zwei von Bauarbeitern gehaltenen ruhig verlaufenen Versammlungen wurde beschlossen, heute zu streiken. Die Bauarbeiter deren Zahl 30 000 beträgt, verlangen einstündige Verkürzung der Arbeitszeit und Einführung einer einheitlichen Arbeitsordnung. Die Zimmerleute lehnten es ab, den Ausstand, der derzeit unzureichend sei, mitzumachen.

**W i e n, 1. Mai.** Der amtliche Bericht über die Ausschreitungen in Ottakring stellt fest, daß 3 Wachleute, welche den verhafteten renitenten Maurer Josef Benös nach der Wachtstube führten, von der zahlreich angesammelten Menge mit einem förmlichen Steinhagel überschüttet wurden, so daß Gefahr bestand, überwältigt und mißhandelt zu werden, weshalb ein Wachmann Schüsse abgab, um die eindringende Menge im letzten Augenblicke zurückzuhalten. Zwei leichtverwundete Personen wurden ins Krankenhaus gebracht. Außer Benös wurden durch die eingetroffenen Wachverstärkungen noch 17 Personen verhaftet. Abends 9 Uhr herrschte vollständige Ruhe.

**G r a z, 1. Mai.** In der Höhle von Lucif bei Souriak sind infolge Hochwassers acht Mitglieder des Vereins für Höhlenerforschung eingeschlossen. Dieselben sind leider kaum zu retten, da die Ablenkung des Wassers bisher vergeblich versucht wurde und eine Felsensprengung für die Eingeschlossenen sehr gefährlich ist.

**G r a z, 2. Mai.** Die feiernden Arbeiter zogen abends mit Standarte durch die Straßen. Die Polizei forderte die Entfernung der Standarte, die Arbeiter bewarfen die Polizei mit Steinen, diese gebrauchte die Waffe, mehrere Exzessanten wurden verwundet. 10 Polizisten sind durch Steinwürfe verletzt. Das requirierte Militär zerstreute die Menge. 33 Personen sind verhaftet.

**B r a g, 1. Mai.** In dem Bezirke Kourim ist ein furchtbarer Bolkenbruch mit Hagelschlag niedergegangen. Ein Haus wurde me-

geschwenmt, viel Vieh ist ertrunken. Eine Person wurde vom Blitz getötet. Schaden enorm.

**S e n t 1. Mai.** In Hamme streikten etwa 1000 Seiler. Vereinzelte Ruhstörungen kamen vor, wobei viele Fensterscheiben zertrümmert wurden. Gendarmen sind in Hamme eingetroffen.

**W a r n s d o r f, Böhmen 1. Mai.** Gestern Abend sammelte sich eine mehrhundertköpfige Menschenmenge an und nahm eine drohende Haltung gegenüber der Wache an. Gendarmerie säuberte die Straßen, wobei ein Unfugkifter lebensgefährlich, ein zweiter leicht verletzt wurde. Die Nacht war ruhig.

**M a i l a n d, 1. Mai.** In voriger Nacht platzte in Ancona nahe der Polizeikaserne ein Dynamitgeschöß, das großen Schaden anrichtete. Menschen wurden jedoch nicht verletzt. Zwei der That verdächtige Leute sind verhaftet.

**P e s t, 1. Mai.** Hier eingetroffenen Nachrichten zufolge ist in Braila die Landungsbrücke der Donauschiffahrtsgesellschaft eingestürzt. Zweihundert Personen sollen dabei verunglückt sein.

**A t h e n, 1. Mai.** Durch das Erdbeben vom 27. April sind noch einige weitere Ortschaften, namentlich in Sivadia, zerstört worden. Die Stadt Atalanti ist von den Einwohnern verlassen worden. Die Senkungen des Bodens betragen an einzelnen Punkten der Küste nicht weniger als  $1\frac{1}{2}$  Meter.

**A u s A t h e n, 28. April,** liegen über das neue Erdbeben noch folgende Meldungen vor: Gestern Abend um 9 Uhr 20 Min. wurde wieder ein heftiger Erdstoß in einem großen Teile von Griechenland verspürt, am stärksten in Theben, Lamia, Larissa, Volo, Chalcis, Patras, auf der Insel Syra im Osten und Zante im Westen. In Theben, das schon bei dem ersten Erdbeben stark mitgenommen wurde, steht kein Haus mehr. In Lamia stürzten die Mauern des Gefängnisses zum Teil ein, und einige Gefangene benutzten die dadurch hervorgerufene Verwirrung, um zu entfliehen. Als der Erdstoß hier erfolgte, war die Kathedrale mit Menschen gefüllt, und es wäre fast eine Panik entstanden. Der Premierminister Trikupis, der sich unter den Kirchenbesuchern befand, beschwichigte diese und befahl mit ruhiger Stimme, die Thüren zu öffnen. Große Verwüstungen hat das Erdbeben in Atalanti verursacht. Die Erde hat sich vielfach gespalten und hunderte von Familien sind obdachlos geworden. Es regnete, die Nächte sind sehr kalt, und dabei fehlt es an Nahrungsmitteln und Zelten. Insbesondere die Einwohner der Dörfer in der Umgebung von Atalanti erwarten mit Sehnsucht ein Schiff, das ihnen das Notwendige überbringe. Man schätzt den Verlust an Menschenleben jetzt schon auf 300. Die Verluste an Eigentum sind noch gar nicht zu übersehen. (Ueber das erste Erdbeben in Athen am 20. April teilt man dem Berl. T. u. N. Folgendes mit: Das Gefühl bei dem Beben des Erdbodens war ein ganz entsetzliches: die Häuser schwankten unter graufigem Krachen; man meinte, nur einen Augenblick noch könnte das Haus zusammenhalten, um im nächsten zusammen zu fallen. Alles stürzte auf die Straße und schlug das Kreuz. In diesem Moment sah man einen schwarzen schwarzen Vogel in langsamem Fluge über die Dächer der Stadt streifen und sich auf dem Parlamentsgebäude niederlassen. Man stellte sich das Entsetzen der geängstigten Bevölkerung vor! Ein solches Zeichen sagte unbedingt den Untergang der Stadt an. Nachträglich hat sich dann herausgestellt, daß der Vogel ein Adler war, der dem Direktor des städtischen Krankenhauses gehörte. Das Tier hatte, als es das Erdbeben witterte, die verhältnismäßig schwache Kette, mit der es gefesselt war, zerrissen und war entflohen. Indessen auch ohne solche für das Volk gewiß eine große Bedeutung besitzende Erscheinungen war der Schrecken in Athen groß genug, und die Fremden (es war gerade der wissenschaftliche Klub aus Wien hier anwesend), die vielleicht nie ein größeres Erdbeben gespürt haben, werden das Gefühl, das ihnen der Stoß bereitete, nicht zu den angenehmsten Erinnerungen an Athen zählen. Im Piräus waren die Wirkungen der Erschütterung noch viel fühlbarer, auch haben einige Häuser am Hafen, darunter auch die Bureaus der Dampfschiffahrtsgesellschaften, stark gelitten.)

**N e w y o r k, 1. Mai.** Die auf Washington marschierenden Arbeitslosen bemächtigten sich zweier Eisenbahnzüge. Polizei und Militär mußten einschreiten, wobei es zahlreiche Verwundungen gab.

**W a s h i n g t o n, 2. Mai.** 400 Arbeitslose zogen mit aufreizende Aufschriften tragenden Fahnen nach dem Kapitol. Die Polizei wehrte ihnen den Eintritt, sowie jede Kundgebung. Sie feuerte in die Menge und verhaftete mehrere Personen; schließlich zog sich die Menge zurück. In Cleveland (Ohio) fanden ebenfalls Kundgebungen der Arbeitslosen statt. Mehrere Revolverschüsse wurden abgefeuert und zwei Tramwaywagen demoliert. Einige Personen wurden verletzt, darunter eine tödlich.

## Evangelischer Gottesdienst.

**Sonntag, 6. Mai.** Graudi

Vorm. 9 Uhr Predigt: Stadtpfarrer J i n d h.

Nachm.  $\frac{1}{2}$  Uhr Christenlehre: Stadtpfarrer J i n d h.

(In der Christenlehre haben die im Jahre 1893 u. 94 Konfirmierten Töchter zu erscheinen.)

Sonntagsschule in allen Klassen.

## Katholischer Gottesdienst.

**Sonntag, 6. Mai 1894**

Vorm. 9 Uhr.